



Foto: Dr. Hannes Petrischak

Gemeine Binsenjungfer
Lestes sponsa

Flugzeit: Mai bis Oktober
Aussehen: Die Männchen sind dunkelmetallisch grün und die Weibchen kupfern gefärbt.
Größe: 36 bis 39 Millimeter lang
Lebensraum: fischlose Tümpel, Teiche und Gräben sowie Moore
Fortpflanzung: Die Eier werden in Pflanzenstängel eingestochen und entwickeln sich im folgenden Frühjahr. Die Larven sind nach sechs bis acht Wochen ausgewachsen.
Nahrung: In Ufernähe werden kleine Insekten erbeutet. Die Larven verzehren außerdem kleine Krebse.



Gemeine Winterlibelle
Sympecma fusca

Flugzeit: Juli bis Oktober und nach der Überwinterung März bis Juni
Aussehen: hellbeige bis braun; an der Brust zwei seitliche dunkle Binden
Größe: 27 bis 29 Millimeter lang
Lebensraum: Als erste Libellen des Jahres findet man sie an Stängeln sitzend in der Nähe von Gewässern.
Fortpflanzung: Eiablage meist in abgestorbene, schwimmende Pflanzenteile. Entwicklung zur Larve nach drei bis sechs Wochen.
Nahrung: Fliegen und Mücken. Die Larven fressen auch Kleinstlebewesen und kleine Krebse.



Prachtlibelle
(Calopterygidae)
unsere Natur Vielfalt ist

Heinz Sielmann Stiftung
 Gut Herbigshagen · 37115 Duderstadt
 Tel.: +49 (0) 5527 914-111 · Fax: +49 (0) 5527 914-100
 info@sielmann-stiftung.de · www.sielmann-stiftung.de
 Spendenkonto:
 Sparkasse Duderstadt
 IBAN: DE62 2605 1260 0000 0003 23
 BIC: NOLADE21DUD

Hätten Sie es gewusst?
 Libellen werden auch als „Teufels-adeln“ oder „Ferddestecher“ bezeichnet, denn bis heute hält sich der Irrglaube, sie könnten stechen. Doch die wunder-schönen Insekten sind sogar ungemein-nützlich, denn auf ihrem Speiseplan stehen unter anderem Mücken und Bremsen. Libellen können ihre Flügel-paare unabhängig voneinander bewe-gen und so abrupft die Richtung wech-seln oder in der Luft stehen. Manche Arten können sogar rückwärts fliegen. Von den 81 heimischen Libellenarten stehen 36 auf der Roten Liste.
 Bewahren Sie die Vielfalt unserer Natur mit Ihrer Spende.



Große Pechlibelle
Ischnura elegans

Flugzeit: Mai bis September
Aussehen: schwarz gefärbte Hinterleiber mit leuchtend blauer Färbung am achten Segment.
Größe: etwa 30 Millimeter lang
Lebensraum: Langsam fließende oder stehende Gewässer.
Fortpflanzung: Eiablage ohne Begleitung des Männchens an schwimmenden Pflanzenteilen. Die Entwicklung zur Larve dauert meist ein Jahr.
Nahrung: Kleininsekten, zum Beispiel Blattläuse, und gelegentlich andere Kleinlibellen. Die Larven ernähren sich von im Wasser lebenden Organismen.



Frühe Adonislibelle
Pyrrhosoma nymphula

Flugzeit: April bis August
Aussehen: rotschwarz gefärbt; schwarze Beine. Die Weibchen können an der Brust gelbe Musterungen aufweisen.
Größe: 35 bis 45 Millimeter lang
Lebensraum: Langsam fließende Bäche, Weiher und Tümpel. Die Art bevorzugt dichte Uferbepflanzung.
Fortpflanzung: Eiablage an Pflanzenteile unterhalb der Wasseroberfläche. Die Larven kommen im folgenden Frühjahr aus dem Wasser.
Nahrung: Insekten. Die Larven ernähren sich von Kleinstlebewesen.



Faltanleitung:
 Achten Sie bitte beim Falten des Naturführers darauf, dass das Titelbild immer unten rechts liegt.

Heinz Sielmann Stiftung

Sielmann Kompakt

Blutrote Heidelibelle (*Sympetrum sanguineum*)

Libellen – faszinierende Flugkünstler

Vielfalt ist unsere Natur

Foto: Dr. Hannes Petrischak



Hufeisen-Azurjungfer
Coenagrion puella

Flugzeit: April bis September
Aussehen: Sehr schlank gebaut. Die Männchen haben ein schwarzes, hufeisenförmiges Mal am Hinterleib. Die Weibchen sind überwiegend blaugrau gefärbt. Färbung beider Geschlechter wird durch schwarze Binden unterbrochen.
Größe: 35 bis 40 Millimeter lang
Lebensraum: kleinere, teilweise auch größere stehende Gewässer
Fortpflanzung: Die Eier werden in Wasserpflanzen gebohrt und entwickeln sich nach zwei bis fünf Wochen zur Larve.
Nahrung: Insekten, Wasserinsekten (Larven)



Blaugrüne Mosaikjungfer
Aeshna cyanea

Flugzeit: Juli bis Oktober
Aussehen: Gelbgrüne Brust mit schwarzer Zeichnung. Auf dem Rücken zwei größere, ovale grüne Flecken.
Größe: 70 bis 80 Millimeter lang
Lebensraum: stehende, langsam fließende Gewässer; Kleingewässer wie Gartenteiche
Fortpflanzung: Eiablage in auf dem Wasser oder knapp unter der Wasseroberfläche treibende Pflanzen. Die Eier entwickeln sich erst im kommenden Frühjahr.
Nahrung: Insekten; Larven fressen Kleinstlebewesen sowie Kaulquappen und kleine Fische.



Blutrote Heidelibelle
Sympetrum sanguineum

Flugzeit: Juli bis November
Aussehen: Kopf, Brust und Hinterleib des Männchens sind auffallend rot, beim Weibchen bräunlich-gelbrot mit schwarzer Zeichnung; schwarze Beine.
Größe: 40 bis 45 Millimeter lang
Lebensraum: kleine Stillgewässer
Fortpflanzung: Eier werden an der Wasseroberfläche abgestreift. Die Larven schlüpfen im Folgejahr.
Nahrung: Kleine Insekten. Die Larven ernähren sich von Insekten- und Molchlarven sowie von Kaulquappen und jungen Fischen.



Feuerlibelle
Crocothemis erythraea

Flugzeit: Juni bis August
Aussehen: Männchen signalrot; Weibchen ocker-farben bis hellbraun mit einem hellen Strich auf dem Rücken zwischen den Flügelansätzen
Größe: 40 bis 45 Millimeter lang
Lebensraum: vegetationsreiche stehende Gewässer
Fortpflanzung: Die Eier werden im Flug über feuchtem Boden oder Wasser abgeworfen. Im folgenden Frühjahr schlüpfen die Larven.
Nahrung: Fliegen, Mücken und andere Insekten. Larven fressen Insektenlarven sowie Wasserflöhe, Kleinkrebse und andere Kleinorganismen.



Gemeine Keiljungfer
Gomphus vulgatissimus

Flugzeit: April bis Juli
Aussehen: Gedrungen und kräftig gebaut mit schwarzgelber Färbung, schwarze Beine. Die Männchen weisen eine keilförmige Verdickung des Hinterleibes auf.
Größe: etwa 50 Millimeter lang
Lebensraum: Fließgewässer, Uferbereiche von Seen
Fortpflanzung: Eiablage über der Wasseroberfläche. Der Entwicklungszyklus der Larven beträgt zwei, drei oder vier Jahre.
Nahrung: Insekten. Die Larven erbeuten Bachflohkrebse, Kaulquappen, Insektenlarven.



Nordische Moosjungfer
Leucorrhinia rubicunda

Flugzeit: Mai bis Juni
Aussehen: blutrote (Männchen) oder gelbe (junge Männchen/Weibchen) Flecken auf dem Hinterleib
Größe: 35 bis 45 Millimeter lang
Lebensraum: Hochmoore, Verlandungszonen von Mooren
Fortpflanzung: Eier werden an schwimmenden Torfmoosen abgelegt. Die Entwicklung der Larven dauert drei Jahre, da sie mit wenig Nahrung zu recht kommen müssen.
Nahrung: Insekten; Larven ernähren sich von kleinen Wasserinsekten(larven).



Plattbauch
Libellula depressa

Flugzeit: Mai bis Juli, manchmal August
Aussehen: Auffällig breiter, abgeflachter Körper, durchsichtige Flügel mit dunkel gefärbter Basis. Männchen sind wachsartig hellblau gefärbt, die Weibchen sind dunkelbraun.
Größe: 40 bis 45 Millimeter lang
Lebensraum: Gewässer mit geringer Vegetation
Fortpflanzung: Eier werden über Flachwasser abgeworfen und entwickeln sich in vier Wochen zur Larve
Nahrung: Insekten; Larven fressen Insekten und deren Larven, Krebstiere, Würmer sowie Amphibienlarven.



Gebänderte Prachtlibelle
Calopteryx splendens

Flugzeit: Mai bis September
Aussehen: schillernd dunkel-blaugrüner (Männchen) und metallisch grün bis bronze-farbener Körper
Größe: etwa 50 Millimeter lang
Lebensraum: träge fließende Mittel- und Unterläufe von Fließgewässern oder auch von Gräben
Fortpflanzung: Eier werden nahe der Wasseroberfläche in Pflanzen gestochen und entwickeln sich nach sechs bis neun Wochen zur Larve.
Nahrung: Insekten. Die Larven erbeuten kleine Insektenlarven.